

Mitteilungen

8. Mai 2018

1 von 2

1. Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt teilt zum Antrag des Ortsbeirats zur Einführung von Tempo 30 zur Sicherheit und Lärmreduzierung in der Wolfhager Straße mit, dass zwischen der Philippstraße und der Gelnhäuser Straße angepasst an die Öffnungszeiten der Valentin-Traudt-Schule von Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 17.00 Tempo 30 auf der Wolfhager Straße angeordnet wurde. Ob es zum Schutz vor Lärm weitere Tempobeschränkungen geben wird, wird in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Kassel geprüft.
2. Beim Putztag „Sauberhaftes Rothenditmold“ am 21. April beteiligten sich zehn Personen, sie sammelten rund um den Kleingartenverein Döllbachaue und den Bolzplatz auf der anderen Seite der Gelnhäuser Straße acht Säcke Müll. Für kommendes Jahr hat der Soziale Friedensdienst angeboten, die Aktion besser zu bewerben und mit ihrem Programm abzustimmen. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Imbiss.
3. Beim Sauberhaften Kindertag am 3. Mai beteiligten sich mit Unterstützung aus dem Ortsbeirat 40 Kinder des Kindergartens St. Joseph und 18 Kinder der Vorschulgruppe der Kita Zierenberger Straße. Sie begegneten dabei auch einer Gruppe der Kindergemeinschaft des Heilhauses. Für alle gab es zum Abschluss aus den Mitteln des Ortsbeirates Obst und Getränke.
4. Der Ortsvorsteher hat dem Hessenkolleg die Antwort des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 19. Juni 2017 betr. Verkehrssituation in der Witzenhäuser Straße zur Verfügung gestellt. In diesem Schreiben wird eine Reduzierung der Parkplätze an der Ausfahrt abgelehnt, aber keine Bedenken gegen das Anbringen eines Verkehrsspiegels vorgetragen. Die Kosten hierfür müsste allerdings das Hessenkolleg tragen. In diesem Straßenabschnitt hat sich in den vergangenen Monaten ein Verkehrsunfall ereignet, zweimal mussten Fahrzeuge abgeschleppt werden, die die Einfahrt zum Hessenkolleg blockiert haben.
5. Das Halteverbot an der Einfahrt zum Gewerbehof Clasen in der Brandaustraße ist inzwischen eingerichtet. Nach wie vor bestehen große Parkprobleme, da Beschäftigte der Firma KMW die Parkplätze entlang der Brandaustraße zum Nachteil von Besuchern des Heilhauses tagsüber blockieren.
6. Nach Ansicht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts sei eine Verbesserung der Straßenquerung im Bereich der Tannenbrücke als Anregung der gemeinsamen Sitzung mit dem Ortsbeirat Vorderer Westen nachvollziehbar, wäre aber sehr teuer. Die Querungshilfe wird in die Wunschliste für Querungshilfen der Hauptverkehrsstraßen aufgenommen. Eine Anmeldung von Haushaltsmitteln im Investitionsprogramm des Finanzhaushaltes durch die Ortsbeiräte wäre hilfreich. Zur Frage des Fußweges in derselben Sitzung gibt es noch keine Antwort. Herr Hankel berichtet, dass sich der Behindertenbeirat gegen den Weg ausgesprochen habe, da er nicht barrierefrei ausgeführt werden kann. Ein Gespräch soll gesucht werden.

- 2 von 2
7. Am 2. und 16.3.2018 fanden abends Geschwindigkeitsmessungen in Höhe der Drei Brücken stadtauswärts statt. Etwa zehn Prozent der Autofahrer waren so schnell unterwegs, dass sie mit Verwarnungen oder Geldbußen rechnen müssen. Spitzenreiter war ein Autofahrer, der in der Tempo-30-Zone mit 97 km/h unterwegs war.
 8. Wünsche nach weiteren Geschwindigkeitsmessungen vor allem am späten Nachmittag und abends gibt es von Anwohnern in der Maybachstraße, aber auch die neue Tempo 30-Zone vor der Valentin-Traudt-Schule sollte nach Ansicht des Ortsbeirats regelmäßig kontrolliert werden.
 9. In der 18. Kalenderwoche wurde das Geschwindigkeits-Display an den Drei Brücken aufgestellt. Es besteht die Möglichkeit, dass es länger als zwei Monate dort verbleiben kann.
 10. Die Stadtreiniger informieren über personelle Änderungen: Neuer Betriebsleiter ist Dirk Lange, Stellvertreter Peter Schaumburg, neu verantwortlich für das Putz-Munter-Team ist Constantin Gauer unter der Telefonnummer 0561 5003-310, Mail: c.gauer@stadtreiniger.de
 11. Einladung zum Campusfest der Universität Kassel am 7. Juni von 15.00 bis 21.00 Uhr.
 12. Frau Wyrwich macht auf die teilweise unzureichende Beleuchtung von Straßen und Wegen in Rothenditmold aufmerksam und regt an zu prüfen, ob aus Mitteln der Sozialen Stadt Abhilfe geschaffen werden kann.
 13. Frau Wahlen vom Kinderschutzbund informiert, dass es dramatisch wenig freie Kitaplätze im Stadtteil gebe, auf 20 freie Stellen kämen 200 Bewerbungen. Dabei wurden Doppelmeldungen bei den Kitas im Stadtteil schon bereinigt. Absehbar verfüge auch die Valentin-Traudt-Schule nicht über ausreichend Raumkapazitäten. Dieses Thema soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung ausführlich besprochen werden.

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer